

## Wechselbad der Gefühle

**Burladingen** (pep). Es ist ein munteres Auf und Ab, das der SV Karlsruhe-Beiertheim zurzeit in der Volleyball-Regionalliga der Frauen durchlebt. Nach dem Überraschungssieg in Mannheim wurde die Aufsteiger-Truppe von Trainer Sebastian Kaschub nun vom TSV Burladingen wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Beim Tabellendritten auf der schwäbischen Alb unterlagen die Karlsruherinnen mit 1:3 Sätzen und zeigten dabei viel zu viele Konzentrationsschwächen.

„Auch der Kampfgeist und die richtige Einstellung haben gefehlt“, beklagte Mannschaftsführerin Lena Ecker, die schon seit drei Wochen aufgrund einer Rückenverletzung zum Zuschauen verdammt ist. Zudem musste Trainer Kaschub auch noch die Stammkräfte Lone Liebeskind und Kim Hennemann ersetzen. Das machte sich besonders gegen die starken Burladinger Diagonalangreiferinnen bemerkbar, die gerade bei längeren Ballwechseln kaum unter Kontrolle zu bringen waren.

So ging der erste Durchgang mit 25:20 an die Gastgeber. Im zweiten konterte Beiertheim zwar mit 25:21, fiel in den Sätzen drei (17:25) und vier (19:25) aber wiederum in alte Fehler zurück. Vor allem in der Abstimmung bei Annahme und Verteidigung haperte es. „Wir hatten erhebliche Probleme, einen vernünftigen Block zu stellen“, betonte Kaschub. „Die gesamte Mannschaft hat einen schlechten Tag erwischt.“ Beim nächsten Heimspiel am Samstag gegen den SSV Ulm (19 Uhr/Südwest-Halle) soll sich das ändern. Denn der Gegner rangiert zwei Tabellenplätze hinter den Beiertheimerinnen.

## HSG-Team feiert Burlakin

**Linkenheim-Hochstetten** (ak). Beim Spiel der Handball-Badenliga zwischen der HSG Linkenheim-Hochstetten-Liedolsheim und der SG Nußloch sahen die 200 Zuschauer in der Linkenheimer Sporthalle eine an Spannung kaum zu überbietende Schlussphase und einen knappen 30:29(19:18)-Erfolg der Gastgeber. Bereits in der ersten Halbzeit hatten sich die beiden Konkurrenten einen offenen Schlagabtausch geliefert, in dessen Verlauf sich die Mannschaft von HSG-Coach Andrei Burlakin zunächst leicht auf 7:4 (10.) absetzte. Bedingt durch Nachlässigkeiten in der Hintermannschaft der Hausherren gelang es der SG, den Rückstand bis zur Pause zu verkürzen.

Nach dem Wechsel drückten HSG-Torhüter Christian Henkens und dessen Gegenüber Florian Neidig der Partie ihren Stempel auf, indem sie zahlreiche Chancen der gegnerischen Angreifer entschärften. Die Uhr auf der Anzeigetafel war bereits abgelaufen, als der nervenstarke Ilya Burlakin einen an Kevin Senn verursachten Siebenmeter zum umjubelten 30:29 für die HSG verwandelte.

HSG Linkenheim-Hochstetten-Liedolsheim: Burlakin 8/3, Langer 7/3, Metz 5, Senn 5, Schmitt 2, Meinzer 2, Boss 1.

## BG-Cheftrainer Milonas feiert gelungenen Einstand / Neuer Spielmacher da, Center im Anflug

**Karlsruhe/Crailsheim** (gw/BNN). Eines hat Algirdas Milonas, der neue Trainer der BG Karlsruhe, bei seiner erfolgreichen Premiere schon mal gelernt. „Das nächste Mal komme ich im T-Shirt und nicht im Anzug“, bemerkte der glücklich, aber geschaffte Litauer nach dem 81:80(39:39)-Krimi-Erfolg bei den Crailsheim Merlins: „Das war heute Schwerstarbeit für alle.“ Arbeit, die nach großem Kampf und intensivem Spiel mit dem erstem Auswärtssieg der Saison belohnt wurde.

Mit dabei auf dem Parkett in Crailsheim war auch schon Spielmacher Japhet McNeil, der erst kurz vor der Partie einen Ein-Jahres-Vertrag bei dem badischen Basketball-Zweitligisten unterschrieben hatte. Der 25 Jahre alte

US-Amerikaner war vor zwei Jahren beim Liga-Rivalen USC Heidelberg aktiv. Weiterer Zuwachs wird bereits für heute erwartet, wenn der letzte noch gesuchte Center in Karlsruhe eintreffen soll. Auf Abstellgleis ist dagegen unter Milonas zunächst einmal Center Alexander Zyskunov geraten, der in seinen bisherigen Auftritten nicht überzeugte und offensichtlich auch im Training bei seinem neuen Coach nicht den besten Eindruck hinterlassen hatte.

Anstelle des Deutsch-Kasachen erhielt Eigengewächs Matthias Hurst seine Chance. „Es ist schön, dass der neue Coach mir so viel Vertrauen schenkt“, freute sich der 21-Jährige, der 22 Minuten aufs Feld durfte und eine gute Leistung bot. Wie das ganze Team insgesamt.

Mit einer starken Verteidigung und großem Kampfgeist hielten die Gäste bei den heimstarken Crailsheimern von Beginn an dagegen. Kapitän Flavio Stückemann und der erneut starke Jeremy Black verhinderten Mitte des ersten Viertels bei einem 8:14-Rückstand, das die Gastgeber früh davonziehen konnten. Black sorgte dann auch für die 21:18-Führung, mit der die BG in den zweiten Abschnitt ging.

McNeil und ein immer besser in Fahrt kommender Rouven Roessler sorgten dann mit dafür, dass der Vorsprung bis zur 14. Minute auf 32:25 anwuchs. Doch auch den Badenern gelang es nicht, sich entscheidend abzusetzen. Bis zur Pause waren die vom nie zu stoppenden Kameron Gray und Reggie Fuller angetriebenen

Hausherren wieder dran – 39:39. Auch nach dem Wechsel blieb die Partie eine wahre Achterbahnfahrt, die ein unschönes Ende für die Karlsruher zu nehmen drohte. 78:71 hieß es 90 Sekunden vor dem Ende für Crailsheim, das Heim-Publikum feierte bereits lautstark – der verfrühte Jubel aber sollte schnell verstummen. Black und Roessler brachten die BG mit Freiwürfen auf 75:78 heran. Während Crailsheims Kristof Schwarz von der Freiwurflinie zweimal nur einen Wurf versenkte, traf Roessler aus der Distanz und nach einer prächtigen Einzelleistung zum 81:80-Erfolg.

**BG Karlsruhe:** Roessler 27 Punkte/3 Dreier, Black 24/1, Stückemann 10/1, Thorne 8/2, McNeil 7, Hurst 5



MIT ROUTINE: Jessica Göbel vom TV Busenbach punktete im Einzel gegen Langweids Katharina Schneider.

Foto: GES

## Auf verlorenem Posten

### Frauen des TV Busenbach müssen Langweids Vormachtstellung anerkennen

**Waldbronn** (pep). Mit der 3:6-Heimniederlage gegen den TTC Langweid ist der Zug in Richtung direkter Wiederaufstieg für den TV Busenbach wohl endgültig abgefahren. „Eine Rückkehr in die erste Tischtennis-Bundesliga steht für uns momentan aber sowieso nicht zur Debatte“, betonte TVB-Betreuer Manfred Schwab. Schon gegen Wendelstein bekamen die Busenbacher Frauen besonders im hinteren Paarkreuz seine Grenzen aufgezeigt. Das war auch gegen den einzig bisher noch ungeschlagenen Zweitliga-Tabellenführer und haushohen Titelfavoriten Langweid nicht anders.

Beim Gipfeltreffen der beiden Erstplatzierten leisteten die Gastgeberinnen so lange wie

möglich Widerstand. Immerhin entschieden Guo Pengpeng und Theresa Lehmann das Einsler-Doppel gegen die Langweider Paarung Katrin Meyerhöfer/Martina Erhardsberger mit 11:8, 5:11, 11:9 und 11:9 knapp für sich. Und auch im vorderen Paarkreuz steuerten Ex-Nationalspielerinnen Jessica Göbel und Guo Pengpeng je einen Sieg gegen Katharina Schneider bei. Im Duell mit der Langweider Top-Spielerin Aya Umemura war jedoch nichts zu holen.

„Wenn sie gut drauf ist, kann sie niemand knacken“, sagte Göbel, die nur den zweiten Satz (11:6) gegen die Japanerin gewann. Ähnlich erging es Guo Pengpeng, die der

ehemaligen Nummer 20 der Weltrangliste ebenfalls in vier Sätzen unterlag. Lehrgeld bezahlten auch die 15-jährigen Talente Theresa Kraft und Theresa Lehmann gegen die erfahrenen Katrin Meyerhöfer und Martina Erhardsberger.

Lediglich im Kräfftemessen zwischen Kraft und der Abwehrspezialistin Meyerhöfer wurde es knapp, als die junge Busenbacherin zwar einen 0:2-Satz-Rückstand drehte, letztlich aber mit 5:11, 6:11, 11:8, 11:8 und 7:11 verlor. „Theresa hatte ihre Gewinnchance. Im Grunde war es nur ein kleines psychologisches Problem“, urteilte Trainer Liu Liping.

## ASV feiert Premiere

**Karlsruhe** (pep). Die ein oder andere Schrecksekunde war zwar inklusive. Das hat die Tischtennis-Spieler des ASV Grünwettersbach aber nicht davon abgehalten, ihren ersten Zweitliga-Sieg überhaupt gegen den TTC Fortuna Passau zu feiern. Mit 9:5 fiel das Ergebnis für den Tabellendritten (7:3 Punkte) auch noch recht deutlich aus. „Das täuscht aber“, meinte ASV-Abteilungsleiter Armin Freiburger: „Wir hatten unsere Schwierigkeiten.“

Vor allem verärgerten es die Grünwettersbacher Gastgeber, ihre 2:1-Führung nach den Doppeln auszubauen. Stattdessen mussten sich im vorderen Paarkreuz sowohl Adam Robertson gegen Martin Pytlík, als auch Spielertrainer Lei Yang gegen Tomas Sadilek in jeweils fünf Sätzen knapp geschlagen geben. Auch dem Norweger Geir Erlandsen ging es bei seiner doch etwas überraschenden Fünf-Satz-Niederlage im Duell mit Michael Plattner ähnlich. „Passau ist eben eine Mannschaft, die man nicht unterschätzen darf“, verriet ASV-Neuzugang Rade Markovic (Foto: GES), der mit zwei Punkten im mittleren Paarkreuz nicht unwesentlich daran beteiligt war, dass sein Team trotz eines 3:4-Rückstands die Wende schaffte.



Rade Markovic

Weitere Siege legten Marcin Miszewski (8:11, 11:5, 11:7, 8:11, 11:6 gegen Ali Walaa Hazaab) und der Grünwettersbacher Kapitän Joachim Sekinger (11:7, 11:6, 13:11 gegen Tomas Pristal) nach. Die Ruhe bewahrten auch Adam Robertson und Lei Yang. Beide waren bei ihren zweiten Auftritten erfolgreich. Den restlichen Punkt für die Gastgeber holte Marcin Miszewski gegen den Passauer Pristal.

### Zahlenspiegel

### Zahlenspiegel

### Zahlenspiegel

### Zahlenspiegel

### Zahlenspiegel

#### Fußball

<b>Kreisliga Bruchsal</b>	
FV Neuthard – FC Karlsdorf	2:1
FV Ubstadt – VfR Kronau	2:3
VfB Bretten – VfR Rheinsheim	6:0
FV Gondelsheim – TSV Oberöwisheim	1:1
FC Neibsheim – FC Odenheim	1:3
FV Wiesental – Fvgg Neudorf	1:3
FC Heildelsheim II – TSV Stettfeld	2:3
FC Weiher – TuS Mingolsheim	2:0
1. VfR Kronau	13 11 2 0 41:11 35
2. VfB Bretten	13 9 1 3 33:15 28
3. VfR Rheinsheim	13 8 0 5 32:24 24
4. FC Weiher	13 7 2 4 26:19 23
5. FC Heildelsheim II	13 6 2 5 31:19 20
6. FC Odenheim	12 6 2 4 20:20 20
7. FV Ubstadt	13 5 4 4 24:21 19
8. FV Neuthard	13 5 2 6 25:25 17
9. FV Gondelsheim	13 4 4 5 31:38 16
10. FV Wiesental	12 4 3 5 16:18 15
11. Fvgg Neudorf	13 4 3 6 24:35 15
12. TSV Stettfeld	13 4 3 6 18:33 15
13. FC Karlsdorf	13 3 2 8 13:19 11
14. FC Neibsheim	12 2 4 6 15:31 10
15. TSV Oberöwisheim	12 0 9 3 9:13 9
16. TuS Mingolsheim	13 2 1 10 13:30 7
<b>Regionalliga Frauen</b>	
SC Freiburg II – VfL Sindelfingen II	5:0
RSV Roßdorf – SV Weingberg	ausgef.
1. FC Nürnberg – TSV Calden	2:1
Germ. Wiesbaden – Wacker München	0:2
ETSV Würzburg – Germ. Pfungstadt	5:1
1. Wacker München	11 8 2 1 23:8 26
2. ETSV Würzburg	9 6 3 0 28:9 21
3. SV Weingberg	9 6 3 0 25:6 21
4. TSV Calden	10 6 2 2 23:14 20
5. RSV Roßdorf	10 6 1 3 19:15 19
6. Germ. Wiesbaden	10 5 0 5 17:19 15
7. SC Freiburg II	11 4 0 7 17:24 12
8. 1. FC Nürnberg	11 3 1 7 11:21 10
9. Germ. Pfungstadt	10 2 3 5 10:21 9
10. VfL Sindelfingen II	11 1 1 9 5:23 4
11. ASV Hagsfeld	10 0 2 8 11:29 2

#### Handball

<b>Badenliga</b>	
SG Pforzheim/Eutingen II – Hockenheim	28:31
TSV Wiesloch – SG Heddesheim	23:22
Königshofen/Sachsenfl. – TV Friedrichsf.	31:22

Linkenh.-Hochst.-Lied. – SG Nußloch	30:29
TB Reilingen – HC Neuenbürg	28:17
1. HSV Hockenheim	8 5 2 1 229:205 12:4
2. TV Friedrichsfeld	8 5 1 2 212:204 11:5
3. Linkenh.-Hochst.-Lied.	8 5 1 2 247:244 11:5
4. TV Bretten	7 4 2 1 210:184 10:4
5. Pfhm/Eutingen II	8 4 2 2 234:227 10:6
6. TSG Wiesloch	8 4 1 3 216:214 9:7
7. Heildelsheim/Helmsheim	7 3 2 2 226:215 8:6
8. SG Heddesheim	8 3 2 3 213:200 8:8
9. SG Nußloch	8 3 2 3 234:235 8:8
10. SG St. Leon	7 2 1 4 182:201 5:9
11. TB Reilingen	8 2 1 5 202:210 5:11
12. Königshofen/Sachs.	8 2 1 5 230:239 5:11
13. HC Neuenbürg	8 2 0 6 212:249 4:12
14. TSV Viernheim	7 1 0 6 168:188 2:12
<b>Landesliga Süd</b>	
TV Büchenau – TG Eggenstein	29:21
TV/HC Odenheim – Eßlingen/Bruchh.	25:34
Rint./Weing./Grötz. – SV Langensteinbach	27:28
TV Ispringen – TV Knielingen	22:22
Link.-Hoch.-Lied. II – Kronau/Östring. III	21:31
HSG Karlsruhe – HC Mühlacker	33:35
TV Wössingen – TV Neuthard	25:31
1. TV Neuthard	8 7 1 0 241:189 15:1
2. TV Ispringen	8 6 1 1 278:171 13:3
3. TV Knielingen	8 6 1 1 273:201 13:3
4. Rint./Weing./Grötz.	8 6 0 2 231:203 12:4
5. TG Eggenstein	8 5 1 2 258:224 11:5
6. TV Wössingen	8 4 1 3 224:208 9:7
7. TV Büchenau	8 4 0 4 234:223 8:8
8. SV Langensteinbach	8 3 1 4 212:236 7:9
9. Eßlingen/Bruchh.	8 3 1 4 214:241 7:9
10. Kronau/Östringen III	8 3 0 5 212:232 6:10
11. HSG Karlsruhe	8 2 0 6 208:222 4:12
12. HC Mühlacker	8 2 0 6 222:267 4:12
13. TV/HC Odenheim	8 1 1 6 179:244 3:13
14. Link.-Hoch.-Lied. II	8 0 0 8 154:279 0:16
<b>Badenliga Frauen</b>	
TG Neureut – TS Mühlburg	25:20
TSV Birkenau – SSV Vogelstang	23:13
Königshofen/Sachsenfl. – TSV Rot	27:25
TV Brühl – KuSG Leimen	20:14
Waldhof Mannheim – SG St. Leon	28:25
1. TSV Malsch	6 6 0 0 159:104 12:0
2. TSV Rot	7 5 1 1 219:154 11:3
3. SG Heddesheim	6 4 1 1 160:147 9:3
4. Königsh./Sachsenfl.	8 4 1 3 190:176 9:7
5. TG Neureut	8 4 0 4 193:181 8:8
6. TSV Birkenau	6 3 1 2 133:125 7:5

7. TS Mühlburg	6 2 0 4 121:149 4:8
8. TV Brühl	6 2 0 4 135:164 4:8
9. KuSG Leimen	6 2 0 4 107:136 4:8
10. SSV Vogelstang	6 2 0 4 137:170 4:8
11. Waldhof Mannheim	7 2 0 5 160:203 4:10
12. SG St. Leon	6 1 0 5 137:142 2:10
<b>Landesliga Frauen Süd</b>	
TG Neureut II – HC Neuenbürg	18:17
Pforzheim/Eutingen – HSG Pforzheim II	31:18
TV Eßlingenweier – TV Knielingen	18:24
HSG Karlsruhe – Oberderdingen/Sulzfeld	20:13
SG Stutensee – SG Kronau/Östringen	26:23
1. TV Knielingen	6 6 0 0 156:112 12:0
2. SG Pforzheim/Eutingen	6 6 0 0 171:128 20:0
3. Heildsh./Helmsch.	6 5 0 1 187:140 10:2
4. TG Neureut II	7 5 0 2 144:127 10:4
5. HC Neuenbürg	5 4 0 1 140:83 8:2
6. TV Eßlingenweier	6 3 1 2 118:109 7:5
7. SG Stutensee	6 2 1 3 128:129 5:7
8. HSG Pforzheim II	8 2 1 5 149:179 5:11
9. HSG Karlsruhe	6 2 0 4 117:140 4:8
10. SG Kronau/Östringen	7 1 0 6 156:178 2:12
11. TV Neuthard	7 1 0 6 114:177 2:12
12. Oberderding./Sulzf.	8 0 1 7 133:211 1:15
<b>Tischtennis</b>	
<b>2. Bundesliga</b>	
Post-SV Mühlhausen – TTC Grenau II	9:5
ASV Grünwettersbach – TTC Passau	9:5
1. TTC Frickenhausen	7 7 0 0 63:8 14:0
2. FC Tegernheim	7 4 2 1 54:45 10:4
3. ASV Grünwettersbach	5 3 1 1 37:30 7:3
4. Post-SV Mühlhausen	5 3 0 2 35:27 6:4
5. TTC Weinheim	6 2 2 2 41:48 6:6
6. TV Hilpoltstein	5 2 0 3 35:33 4:6
7. DJK Stuttgart	5 0 3 2 27:42 3:7
8. TTC Passau	6 1 1 4 35:46 3:9
9. 1. FC Saarbrücken II	6 1 1 4 26:51 3:9
10. TTC Grenau II	4 0 0 4 13:36 0:8
<b>2. Bundesliga Frauen</b>	
TV Busenbach – TTC Langweid	3:6
NSU Neckarsulm – NSC Watzemborn-S.	3:6
1. TTC Langweid	7 7 0 0 42:18 14:0
2. TV Busenbach	7 5 0 2 37:20 10:4
3. ATSV Saarbrücken	8 4 1 3 34:36 9:7
4. BSC Chemnitz	7 4 0 3 34:27 8:6
5. LTTV Leutzscher Füchse	8 4 0 4 33:38 8:8
6. TTC Wendelstein	5 3 1 1 26:19 7:3

7. Hassia Bingen II	6 2 0 4 24:30 4:8
8. NSC Watzemborn-S.	7 2 0 5 27:35 4:10
9. DJK Offenburg	3 0 0 3 4:18 0:6
10. NSU Neckarsulm	6 0 0 6 16:36 0:12
<b>Ringen</b>	
<b>Oberliga</b>	
RGK Reilingen/Hockenheim – KSV Kirrlach	21:14
AC Ziegelhausen – KSV Berghausen	11:24
KSV Hemsbach – ASV Ladenburg	12:26
ASV Daxlanden – SVG Nieder-Liebersbach	18:22
SV Weingarten II – KSV Ispringen	15:25
1. KSV Berghausen	13 337:158 23:3
2. KSV Kirrlach	13 306:184 22:4
3. KSV Ispringen	13 325:176 20:6
4. ASV Ladenburg	13 290:213 18:8
5. RKG Reilingen/Hockenh.	13 282:213 16:10
6. AC Ziegelhausen	13 258:241 13:13
7. SV Weingarten II	13 195:309 7:19
8. KSV Hemsbach	13 182:324 7:19
9. SVG Nieder-Liebersbach	13 170:335 4:22
10. ASV Daxlanden	13 160:352 0:26
<b>Leichtathletik</b>	
<b>22. Volkslauf des SV Langensteinbach über 10 km:</b>	
MHK: 1. Achsel Büchler (LG Kraichtal) 39:12	Minuten; M30: 1. Andrej Heilig (SV Durlach) 36:10; M35: 1. Alexander Mackert (Skiclub Karlsbad) 36:39; M40: 1. Thomas Gasch (LT Ettlingen) 38:33; M45: 1. Sergio Paulo (LT Altburg) 36:58; M50: 1. Gerhard Kronavetter (LT SV Graben) 41:37; M55: 1. Peter Beil (LSG Karlsruhe) 39:54; M60: 1. Edwin Müller (LG Renchingen) 43:58; M65: 1. Peter Zeisluft (Kraichtal) 46:07; M70: 1. Vinzens Kudler (Ötisheim) 47:52; M75: 1. Arne Haase (Langensteinbacher Höhe) 58:39; M80: 1. Ruben Elstner (SSV Huchenfeld) 36:09; Schüler: 1. Manuel Schossig (TG Stein) 42:30.
WHK: 1. Katharina Brochwitz (Läuferbande 005) 44:11 Minuten; W30: 1. Carmen Farr (LG Remchingen) 45:16; W35: 1. Valerie Knopf (LSG Karlsruhe) 41:16; W40: 1. Marcella Schossig (TG Stein) 48:14; W45: 1. Klaudia Schmieder (LT Karlsruhe) 47:06; W50: 1. Angelika Schlichting (LT Karlsruhe) 51:22; W55: 1. Ulla Möhlmann (LT Ettlingen) 50:38; W60: 1. Helen Gottschalk (Waldbronn) 59:21 W70: 1. Ingeborg Dubac (LT Ettlingen) 1:24:12 Stunden; W75: 1. Erika Krüger (TSV Reichenbach) 1:10:14; WJ: 1. Lisa Rapp (Gymnasium Karlsbad) 48:01 Minuten; Schülerinnen: 1. Felizia Berchtold (Gymnasium Karlsbad 9b) 1:13:10 Stunden.	

## Berghausener erklimmen Spitze

**Pfintzal** (PW). Mit dem 13. Kampftag der Ringer-Oberliga hat der KSV Berghausen die Tabellenführung übernommen. Die KSV-Staffel kam beim AC Ziegelhausen zu einem sicheren 24:11-Erfolg und profitierte von der 14:21-Niederlage des bisherigen Spitzenreiters KSV Kirrlach in Reilingen.

Sieben Siege auf Ziegelhäuser Matte zeigten die Überlegenheit des KSV, der vor der Pause (12:7) Siege von Christoph Biro, Robert Kaufmann und Norbert Kollar verbuchte. Danach kamen Daniel Ringwald, Christian Essig, Robin Banghard und Nicolas Gerbode zu Erfolgen, während es für Benedict Metzger und Puria Ghadiri knappe Punktniederlagen gab.

Seine wohl letzte Chance auf den Klassenverbleib hat der ASV Daxlanden mit der 18:22-Heimniederlage gegen Nieder-Liebersbach vertan. Die vier Siege von Maxim Kubenko, Florian Enderle, Daniel Uhli und Michael Mözinger reichten nicht. Die zweite Mannschaft des SV Germania Weingarten unterlag KSV Ispringen mit 15:25 Punkten.

## Kurz und bündig

**Doris Riffel** vom SSC Karlsruhe erreichte bei der Ironman-WM in Florida über die Halbdistanz mit einer Zeit von 5:38:47 Stunden Platz fünf in der Altersklasse W55. Nach 1,9 Kilometer Schwimmen und 90 Kilometer auf dem Rad schon auf Platz sechs machte die Triathletin beim abschließenden Halbmarathon noch einen Platz gut.

**Die TG Neureut** belegte mit ihrer Schülermannschaft im Finale der Trampolin-Badenliga Rang drei. Erster wurde Ichenheim vor dem TSV Mannheim. Lara Dau kam am Finaltag als beste Neureuterin in der Einzelwertung auf den sechsten Platz. Für die TG waren außerdem Linus Dau, Mona Keller, Vanessa Wächter, Selina Wein, Kim Winkler und Jana Zeybekoglu am Start. BNN